

Name und evtl. Prüfungsnummer:

<p>1.</p>	<p>Welche Position kann bei gesetzlich versicherten Patienten <u>nicht</u> je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich abgerechnet werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bMF 2. KnR 3. N 4. Alv 5. XN 6. SMS 	<p>Lösung:</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>2.</p>	<p>Ein Privatpatient kommt am Samstag zum Notdienst. Bei einer symptombezogenen Untersuchung stellt der Zahnarzt fest, dass sich die Brücke 34 bis 37 (35, 36 Brückenglieder) gelöst hat. Nach einer Beratung setzt der Zahnarzt die Brücke wieder ein. Welche Leistungen berechnen Sie dem Patienten?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ä5 + Ä3 + ÄD + 2 x 5120 + 5140 2. Ä5 + Ä1 + ÄD + 5110 3. 0010 + Ä1 + 5110 4. Ä5 + Ä3 + ÄA + 5110 5. 0010 + Ä1 + ÄD + 2 x 5120 + 5140 	<p>Lösung:</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>3.</p>	<p>Wie wird das Einschleifen des natürlichen Gebisses zum Kauebenenausgleich bei einer PAR-Behandlung eines gesetzlich versicherten Patienten abgerechnet?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. als 89 je PAR-Status 2. als 108 je Zahn 3. als 108 je Sitzung 4. als 108 je Kiefer 5. als 106/sk je Sitzung 	<p>Lösung:</p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>4.</p>	<p>Welche der nachfolgenden Leistungen sind bei einem gesetzlich versicherten Patienten eine Regelversorgung?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Interimspothese zum Ersatz der Zähne 11 und 21 2. Vollkeramikkrone auf Zahn 36 3. Vollkeramikbrücke von 12 bis 22 4. Cover-Denture-Prothese mit 4 Teleskopkronen (Restzahnbestand) 5. Cover-Denture-Prothese mit 3 Teleskopkronen (Restzahnbestand) 6. Modellgussprothese mit 2 Geschieben 	<p>Lösung:</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
<p>5.</p>	<p>Bei einem PAR-Status <u>müssen</u> folgende Befunde eingetragen werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kronen und Brücken 2. zu extrahierende Zähne 3. Furkationsbefall in verschiedenen Graden 4. Taschentiefen mesial-distal oder fazial-oral 5. Taschentiefen mesial-distal und fazial-oral 6. pulpatote Zähne <p style="text-align: right;">Bitte wenden!</p>	<p>Lösung:</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>

Abschlussprüfung 15. Januar 2014
Zahnmedizinische Fachangestellte
Abrechnungswesen / Programmierte Fragen

<p>6.</p>	<p>Ordnen Sie folgende Bema-Kurzbezeichnungen den entsprechenden Leistungen zu!</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. SMS 2. Nbl1 3. bMF 4. Exz1 5. Pulp 6. Inz1 <p style="text-align: right;">Stillung einer übermäßigen Blutung durch Drucktamponade Entfernen der Kronenpulpa an einem Milchzahn Papillektomie Beseitigen von Schleimhautbändern Eröffnen eines oberflächlichen Abszesses Stillung einer übermäßigen Papillenblutung</p>	<p>Lösung:</p> <table border="1" style="width: 100px; height: 100px;"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>						
<p>7.</p>	<p>An welchen Zähnen kann bei einem privatversicherten Patienten eine Fissurenversiegelung mit der GOZ-Position 2000 abgerechnet werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. an den Zähnen 6 und 7 2. an allen Seitenzähnen 3. an den Zähnen 6 bis 8 4. an allen Milchmolaren 5. an allen Zähnen 	<p>Lösung:</p> <div style="text-align: center;"> <input style="width: 40px; height: 40px; border: 2px solid black;" type="checkbox"/> </div>						
<p>8.</p>	<p>An wen und wann übermitteln Sie die konservierend/chirurgische Abrechnung?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. an die BLZK 2. an den zuständigen ZBV 3. an die KZVB 4. an die Krankenkassen 5. monatlich 6. vierteljährlich 7. halbjährlich 8. nach Abschluss der Behandlung 	<p>Lösung:</p> <div style="text-align: center;"> <input style="width: 40px; height: 40px; border: 2px solid black;" type="checkbox"/> <input style="width: 40px; height: 40px; border: 2px solid black;" type="checkbox"/> </div>						